



**ELEKTRO- UND
AUTOMATIONSTECHNIK**
GMBH

Aktualisierte Umwelterklärung

Basierend auf den Daten 2020

2021



SUCCESSFUL
SOLUTIONS

www.pms.at

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH
PMS-Straße 1 | 9431 St. Stefan im Lavanttal

KONTAKT:
HSEQ-BEAUFTRAGTER
Mag.(FH) Martin Grünwald
phone: +43(0) 664 80 767 9 485
mail: martin.gruenwald@pms.at

IMPRESSUM
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH
PMS-Straße 1 | 9431 St. Stefan im Lavanttal
phone: +43(0) 50 767 - 0 | mail: office@pms.at
www.pms.at
UID-Nr.: ATU 61843116
Firmenbuchnummer: 265578g, LGZRS Klagenfurt

Satz, Bilder, Layout, Grafik und Design
Marketing PMS
Bilder: Rene Knabl Fotografie, www.reneknabl.com
Roman Pachoinig, Silke Weißhapp, Beatrix Bugram
www.istockphoto.com
Druckerei: Samson Druck, www.samsondruck.at

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Umwelterklärung 2021
der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH auf die gesonderte
Nennung der weiblichen Form verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich
sämtliche Bezeichnungen auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



01

02

03

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Leitbild, Vision, Mission.....	8
PMS das Unternehmen	12
Unternehmensprofil.....	12
PMS Lehrlingsausbildung.....	19
Legal Compliance Statement.....	23
Umweltpolitik - Unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung	24
Unserer Umwelt zuliebe	26
Input-Output Analyse	29
Matrix-Bewertung der Umweltaspekte.....	30
Umweltleistungsindikatoren	32
Erreichte IMS-Ziele.....	36
SDGs - Sustainable Development Goals	38
Intelligentes Transportsystem AGILOX	40
E-Mobilität bei PMS	41
Neue Photovoltaik-Anlage	43
Definierte IMS-Ziele	44
Soziales ist uns wichtig.....	46
Arbeits- und Gesundheitsschutz.....	48
Tausendmannquote/Unfallhäufigkeit	50
Arbeitsmedizin	53
COVID-19 Krisenmanagement	54



PMS Geschäftsführer: Ing. Franz Grünwald

VORWORT

**Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,
geschätzte Leserinnen und Leser,**

seit unserer Unternehmensgründung im Jahr 2005 ist es uns ein Anliegen, unsere Arbeit so zu gestalten, dass auch nachfolgende Generationen davon profitieren können. Wir verpflichten uns zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen und legen Wert darauf, unsere Umweltleistungen und die Energieeffizienz permanent und nachhaltig zu verbessern. Beispielsweise können wir mit unserer hauseigenen Photovoltaikanlage am Headquarter in St. Stefan mit einer Peak-Leistung von mittlerweile 340 kWp unseren Strombedarf im Sommer im Optimalfall zu 50 % decken. Ebenso wird unser Fuhrpark laufend um E-Fahrzeuge erweitert.

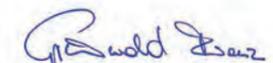
Wir sind sehr stolz darauf, dass wir im Jahr 2020 neben einigen anderen Auszeichnungen auch den EMAS Preis für die „Beste Umwelterklärung“ und den „TRIGOS“ (Kärnten und Österreich) in der Kategorie „Regionale Wertschaffung“ für unsere Bildungsinitiative PMS Technikum Lavanttal in Kooperation mit der Fachhochschule Kärnten erhalten haben. Diese Auszeichnungen zeigen eindrucksvoll, dass unser Bestreben, sich ständig weiterzuentwickeln, neue Themen aufzugreifen und laufend neue Herausforderungen anzunehmen, gesehen und auch honoriert werden. Wir wissen aber, dass dies nur durch die ausgezeichnete Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Engagement jedes Einzelnen und dem Teamgeist aller möglich ist. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle beim gesamten PMS-Team ganz herzlich bedanken.

Im Jahr 2020 fanden Investorengespräche sowie Verhandlungen hinsichtlich einer organisatorischen Neuausrichtung von PMS statt. Der bisherige 50 %-Eigentümer Alfred Krobath hat sich mit 23. März 2021 aus dem Unternehmen zurückgezogen, welches nun von mir als Haupteigentümer und alleiniger Geschäftsführer mit einer 20 %-Beteiligung der

Invest AG (RLB Oberösterreich) geführt wird. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die strategische Beteiligung der Invest AG einen kompetenten Partner gefunden haben, der uns hilft, unsere Marktposition zu festigen und weiter zu wachsen. Im Zuge dieser Neuorganisation haben wir vier Prokuristen bestellt, die nun mit mir gemeinsam die PMS-Geschäftsleitung bilden. Die Prokuristen haben mit ihrer Bestellung eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Alle sind bereits seit vielen Jahren bei PMS tätig, setzen sich mit ihrem Fachwissen, ihrem Einsatz und der langjährigen Erfahrung für den Erfolg unseres Unternehmens ein.

Die aktuelle Situation ist sehr stark von Corona geprägt. Wir sind der vollen Überzeugung, dass bald Normalität einkehren wird und sind sehr froh, dass wir gut durch die Pandemie gekommen sind. Jede Krise hinterlässt eine Spur, die wir als Erfahrung in der Zukunft nutzen wollen. Corona zum Beispiel beschleunigt Innovationen und ist ein Treiber für Digitalisierung. Generell glauben wir, dass Resilienz in Zukunft eine wichtige Kompetenz von Unternehmen und die Basis für Nachhaltigkeit sein wird. Wir möchten Wachstum anders denken – nicht nur quantitativ im Sinne von immer mehr, sondern vor allem auch qualitativ im Sinne von immer besser. Unser Entwicklungskonzept zielt darauf ab, dass wir in allen Unternehmensprozessen exzellent sind.

Mit dieser Umwelterklärung stellen wir unser Managementsystem vor, welches eine wichtige Grundlage für die systematische und fortlaufende Verbesserung unserer betrieblichen Umwelt-, Qualitäts- und Sozialleistungen darstellt und so die Voraussetzung für unsere Positionierung auf höchstem Niveau ist. Wir setzen den eingeschlagenen Weg in Richtung Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit weiter fort und tragen damit zu einer positiven Entwicklung der Gesellschaft und Umwelt und zum langfristigen Erfolg von PMS Elektro- und Automationstechnik bei.


Ing. Franz Grünwald
(Geschäftsführer)

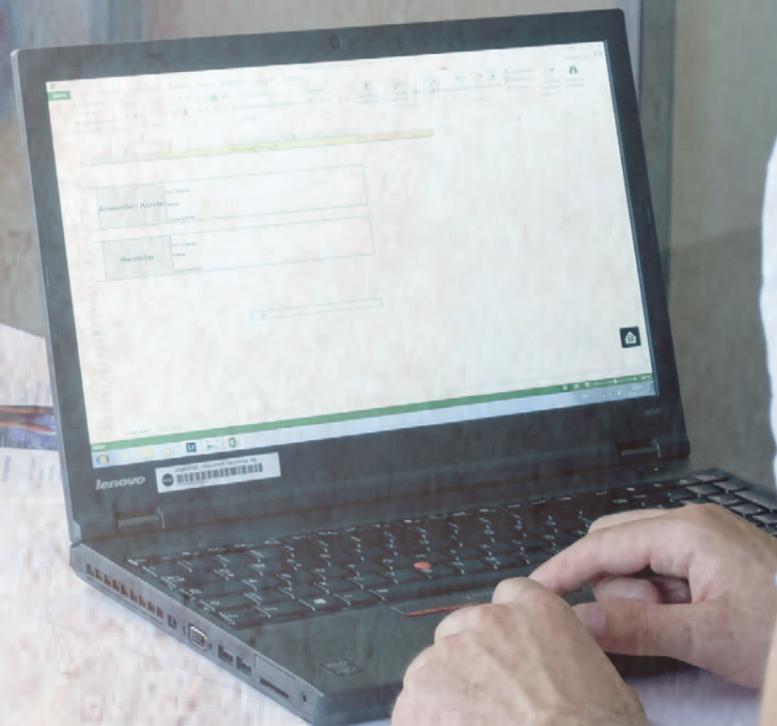
*am young to read, the
England, very soon
ing to say about
I like the*

DIE VORLIEGENDE
UMWELTERKLÄRUNG

*for
little of the
get some
cause I want to finish some
cross*

RICHTET SICH AN UNSERE
WICHTIGSTEN STAKEHOLDER
UND ZEIGT, DASS NACHHALTIGKEIT
BEI PMS VIELE FACETTEN HAT.

*The other
aming badly
round game very much
derland it now
ind love
remain dear
Your loving sister
Emily Jane Lloyd
Campfield
August 4th - 1871*



„KINDERN ERZÄHLT MAN GESCHICHTEN
ZUM EINSCHLAFEN. ERWACHSENEN,
DAMIT SIE AUFWACHEN.“ Jorge Bucay

Leitbild, Vision, Mission in Form einer Geschichte

Wer sind wir, wo
kommen wir her...

Was tun wir, mit wem
und für wen arbeiten wir...

Wo arbeiten wir...

Was wollen wir, was bewirken wir...
(Anspruch, Werte, Menschen,
Gesellschaftsbild, Philosophie...)

ES WAR EINMAL...

2005 in St. Stefan, im kärntnerischen Lavanttal.

Wie in einem wunderbaren Märchen entwickelt sich unsere Erzählung zu einer tragenden Geschichte – mit zwei großen Unterschieden: Unsere Erfolgsstory ist real und ihre Helden sind Mitarbeiter, Kunden, Partner und Lieferanten.

Von Anfang an tragen wir als Mitarbeiter wesentlich zur Geschichte bei. Kapitel um Kapitel wird mit Professionalität und Einsatz unsere Unternehmensgeschichte entwickelt. Wie im Entdeckerroman erfordert jedes neue Kapitel Mut und ist gleichzeitig auch ein Abenteuer.

Um zu den Besten der Branche zu gehören, braucht es Willen und Entschlossenheit. Um neue ambitionierte Ziele zu erreichen, steuern wir beherzt und mit Weitblick Richtung Zukunft. Dabei sind Qualität und Innovation stets mit an Bord. Unsere Partner und Kunden begleiten uns auf diesem Erfolgskurs.

Die Geschichte der PMS ist kein Heimatroman mehr. Sie ist zum internationalen Bestseller geworden, denn wir agieren nicht nur in ganz Österreich, sondern längst am internationalen Markt. Ob USA, Vietnam, Iran, Russland, Tschechien, Deutschland, England, Frankreich, Belgien oder China – weltweit haben wir erfolgreiche Lösungen für unsere Kunden umgesetzt.

Überzeugt haben wir durch unser Können und der Qualität unserer Leistungen. Die Herzen unserer Wegbegleiter aber haben wir mit unseren Werten erobert.

Durch Offenheit, Ehrlichkeit und Fairness schaffen wir für Kollegen, Partner, Kunden und Lieferanten eine Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung. Und wie wir wissen, hat jede wirklich gute Geschichte auch ihre gefühlsbetonten Seiten.

Unsere Kompetenz und Erfahrung geben wir unternehmensintern an neue und junge Mitarbeiter weiter. So sichern wir Langfristigkeit und Kontinuität. Etliche Preise zeichnen unseren Erfolg aus.

Unsere Geschichte geht mit mutigen Schritten weiter. Als nunmehr 100 % eigentümergeführtes Unternehmen möchten wir als regionaler Innovationsknoten unseren gesamten Wirtschaftsraum stärken. Und mit der Errichtung einer der modernsten Schaltanlagenfertigungen Österreichs stellen wir uns den Herausforderungen der Digitalisierung, in dem wir uns diese zu Nutzen machen – für uns selbst, für unsere Mitarbeiter, Kunden, Partner und Lieferanten.

Gemeinsam schreiben wir an unserer Geschichte - einer wahren Erfolgsstory - weiter. Kapitel um Kapitel. Generation für Generation.

Die Mitarbeiter der PMS



Unser Wirkungskreis ist da, wo wir sind

VISION & MISSION & WERTE

Veränderung kommt von Innen.
Gemeinsam erreichen wir unsere Ziele.

Jede unserer Entscheidungen hat eine Konsequenz, für die wir Verantwortung tragen. Jeder Einzelne von uns kann jedoch Impulse setzen.

Unsere Werte bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur und unserer Arbeit. Sie sind richtungsweisend für unser Handeln und Verhalten weltweit. Gemeinsame Werte sind Grundsätze, die wir täglich in Taten umsetzen. Wir halten unsere Versprechen und erneuern uns zielstrebig - gemeinsam und zum Vorteil unserer Kunden.

Die Vision bedarf der Mission, aber ohne Werte taugen beide nichts. *Willi Müller*

VISION

Wir sind DAS Know-how Center in Österreich im Bereich Industrieelektrik, Automation, Service und Instandhaltung und damit die TOP-Adresse für Kunden, Mitarbeiter, Partner und Lieferanten.

Qualität bedeutet, dass der Kunde und nicht die Ware zurückkommt.

MISSION

successful solutions for successful customers

Wir machen unsere Kunden erfolgreich!

WERTE

- verlässlich & wertschätzend
- kompetent
- mitarbeiterorientiert
- kundenorientiert
- innovativ
- flexibel
- verantwortungsbewusst

Unsere Werte bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur.

Hermann Tietz

PMS Das Unternehmen

PMS Elektro- und Automationstechnik ist der kompetente Partner für ausgereifte Teil- und Gesamtlösungen im Bereich Elektro- und Automationstechnik und betreut Industriekunden bei spezifischen Anforderungen und Projekten sowohl in Österreich als auch am internationalen Markt.

Als eines der führenden Unternehmen der Branche bietet PMS Planung, Projektierung, Hard- und Software-Engineering, Montage, Inbetriebnahme, Supervising sowie Service und Instandhaltung auf höchstem technischen Niveau und aus einer Hand. Leistungen im Bereich Elektro-, Mess- und Regeltechnik werden nach den jeweiligen Bedürfnissen maßgeschneidert. Dabei profitieren Kunden von langjähriger Erfahrung, branchenübergreifendem Know-how und effizientem Projektmanagement.

Als besonders zukunftsorientiertes und innovationsfreudiges Unternehmen ist man bestrebt, die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine stets durch neueste Erkenntnisse zu vereinfachen und auch anspruchsvolle Steuerungsprozesse transparent und anwenderfreundlich zu gestalten. Eigene PMS-Expertenteams widmen sich den neuen Themen in der Industrie 4.0 und entwickeln innovative Lösungen führend mit. Kooperationen mit Universitäten und Partnerschaften mit namhaften Unternehmen wie Siemens, Eaton, Rittal, Neles oder Modl stärken die Themenführerschaft in diesem Bereich, die eigene Wettbewerbsfähigkeit und die Vorteile des Kunden.

2005

Gründung in Kärnten als Tochterunternehmen der Christof Holding AG

2017

Übernahmen der 51% CHG-Holding Anteile durch die Geschäftsführer Alfred Krobath und Ing. Franz Grünwald

KERNMÄRKTE

Chemische und petrochemische Industrie
Pharmaindustrie und Medizintechnik
Lebensmittelindustrie
Papier-, Zellstoff- und Holzindustrie
Baustoffindustrie
Eisen- und Stahlindustrie
Energie- und Umwelttechnik
Automobilindustrie (Elektromobilität)

Bei der globalen Markterweiterung steht PMS ihren Kunden unterstützend zur Seite und begleitet sie dorthin, wo neue Herausforderungen warten. Leistungsfähigkeit, kurze Entscheidungswege, Flexibilität, technische und soziale Kompetenz, Lieferzuverlässigkeit und Termintreue garantieren Auftraggebern Planungssicherheit und Sorgenfreiheit. Damit gewährleistet PMS auch bei internationalen Projekten gegenseitiges Verständnis im Leistungsanspruch und gewohnt hohe Standards. Weltweit wurden so bereits zahlreiche Projekte umgesetzt.



365 MITARBEITER
2020

70,97 MIO UMSATZ
2020

Engineering
Automation
Projektierung

Schaltanlagen-
Fertigung

Industrie-
Montage

Energietechnik

Instandhaltung

Thermische
Validierung/
Reinraummessung

Engineering Maschinen- und Anlagenbau

Zertifikate

SCCP:2011
EN ISO 14001:2015
EN ISO 9001:2015
EN ISO 50001:2011
EMAS III

SIVACON TECHNOLOGY PARTNER
SIEMENS SOLUTION PARTNER
B&R SYSTEMPARTNER
TÜV SÜD PANELSHOP-PARTNER NACH
UL 508A UND CAN/CSA C22.2 NO.286



AUSZEICHNUNGEN

- 2011 FAMILIENFREUNDLICHSTER BETRIEB KÄRNTENS
GEWINNER „AUSTRIA'S LEADING COMPANIES“ (GOLDENER MITTELBAU)
- 2014 GEWINNER „AUSTRIA'S LEADING COMPANIES“ (GOLDENER MITTELBAU)
- 2015 EMAS PREIS – „BESTER UMWELTMANAGER“
- 2016 PREIS FÜR DIE „BESTE EMAS-UMWELTERKLÄRUNG“
- 2017 SPEZIALPREIS INNOVATIONSKULTUR – INNOVATIONS- UND FORSCHUNGSPREIS
DES LANDES KÄRNTEN MIT DER COMPETENCE GROUP FOR CLEAN PRODUCTION
- 2019 GEWINNER DES „PRIMUS“ IN DER KATEGORIE MUT
GEWINNER „AUSTRIA'S LEADING COMPANIES“ (KATEGORIE NATIONAL ÜBER 10 MIO € UMSATZ)
AVL SUPPLIER AWARD IN DER KATEGORIE „SPECIAL EXCELLENCE“
- 2020 GEWINNER „TRIGOS KÄRNTEN“ UND „TRIGOS ÖSTERREICH“
(KATEGORIE REGIONALE WERTSCHAFFUNG)
EMAS PREIS – „BESTE UMWELTERKLÄRUNG“
GEWINNER „AUSTRIA'S LEADING COMPANIES“ (KATEGORIE NATIONAL ÜBER 10 MIO € UMSATZ)



Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden individuelle Systemlösungen. Planung, Projektierung, Hard- und Software-Engineering, Schaltanlagenfertigung, Industriemontage, Energietechnik, Inbetriebnahme, Supervising sowie Service und Instandhaltung - alles aus einer Hand und auf höchstem technischen Niveau. Unsere Kunden profitieren dabei von unserer Flexibilität, der langjährigen Erfahrung, dem branchenübergreifenden Know-how und effizientem Projektmanagement.

In unserer hauseigenen Schaltanlagenfertigung werden von unseren hochmotivierten und bestens geschulten Fachkräften Schaltschränke in höchster Qualität mit Hilfe von modernsten CAD-Systemen konstruiert. Ein modernes Kupferbearbeitungscenter bietet höchste Präzision und individuelle Lösungen. Durch unser umfangreiches und auf die Schaltschrankfertigung ausgelegtes Lager garantieren wir kürzeste Durchlaufzeiten bei höchster Präzision. Durch unsere Partnerschaften mit Systemlieferanten können wir beste Systemlösungen in allen Bereichen anbieten und damit unseren vielfältigen Kundenansprüchen gerecht werden.

Sicherheit durch Transparenz und Kontrolle

PMS ist als Komplettanbieter selbstverständlich Ansprechpartner für den gesamten Lebenszyklus von Schaltschränken. Doch bekanntlich wohnt allem Anfang ein Zauber inne – und das gilt auch hier: Gerade die Planungs- und Angebotsphase entscheidet im modernen Schaltschrankbau zunehmend über den Projekterfolg. Die ständig wachsende Normenvielfalt, die Vielzahl an geforderten Nachweisen, der verpflichtende Bauartnachweis sowie die Bereitstellung einer Montageanleitung erfordern eine immer komplexer werdende Dokumentation. PMS arbeitet hier nach nationalen wie internationalen Normen und Standards für Fertigung und Prüfung, wie beispielsweise UL, CSA oder ATEX, und ist somit in der Lage, Kunden bereits in der

Planungs- und Angebotsphase optimal zu unterstützen. Dies umfasst die Prüfung auf technische Machbarkeit des Vorhabens genauso wie die Gestaltung des effizientesten Lösungswegs in der Fertigung. Durch Know-how und Erfahrung können gerade zu diesem Zeitpunkt Umwege bei der Umsetzung, Zeit und Kosten gespart werden. Die Sorgenfreiheit des Kunden und die Einhaltung des Liefertermins sind dabei die obersten Prämissen. PMS arbeitet bedarfsgerecht nach nationalen oder internationalen Normen und Standards, richtet sich nach länderspezifischen Anforderungen und sorgt umfassend mit laufender wie umfassender Dokumentation für die Einhaltung höchster Qualitätsstandards.

Das Unternehmen ist ISO 9001:2015, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert, arbeitet eng mit TÜV Austria zusammen und kann als führender Betrieb zahlreiche Auszeichnungen vorweisen.



Mit zunehmender Internationalisierung werden die Gesetze der Globalisierung für uns immer relevanter. Diese machen nicht Halt vor der Ortstafel St. Stefans, sondern verlangen nach den Attributen, die sich im globalen Umfeld durchsetzen: **Transparenz und Objektivität.**

Um all diese Standards sowie Sicherheit und Nachvollziehbarkeit weiterhin weltweit zu gewährleisten, arbeitet PMS mit modernsten Prüfungstechnologien. Laufende Messungen mit innovativem Prüfwerkzeug und digitale Prüfchecklisten sorgen sowohl für Qualitätssicherung als auch größtmögliche Transparenz und absolute Rückverfolgbarkeit für Auftraggeber und Auftragnehmer - für jedes verarbeitete Teil, für jeden Arbeitsschritt und zu jedem beliebigen Zeitpunkt.

Leistungsstärke durch eigene Produktionsstätten und Lagerhallen

PMS verfügt über eigene Produktionsstätten direkt am Unternehmensstandort. Damit sind wir in der Lage, rasch, flexibel und mit besonderer Leistungsstärke auf Kundenanforderungen reagieren zu können. Beste Produktbeschaffenheit, überdurchschnittliche Materialverfügbarkeit durch große Lagerbestände sowie hohe Standards in der Technik bringen Effizienz und damit einen klaren Kundenvorteil. Eine ausgereifte Logistik mit optimal abgestimmtem Bestell- und Lagerwesen inklusive Barcodeerfassung schafft Transparenz und absolute Nachvollziehbarkeit.

2019 wurde auf dem PMS-Gelände eine neue industrielle Schaltanlagenfertigung mit knapp 11.000 m² und einem Investitionsvolumen von 11,5 Mio. Euro errichtet und offiziell eröffnet.

Unsere Partner



Neue Lehrwerkstätte. Neues Lehrlingsausbildungskonzept. **Herausragende Perspektiven für Lehrlinge**

Seit Gründung der PMS 2005 war es der Geschäftsführung immer wichtig, selbst Lehrlinge auszubilden und damit langfristig bestens ausgebildete Facharbeiter für das eigene Unternehmen zu sichern. Im letzten Jahr wurde das Lehrlingsausbildungskonzept überarbeitet und eine eigene Lehrwerkstätte im Unternehmen eingerichtet. Mit Marco Woschank konnte zudem ein sehr engagierter Lehrlingsausbilder gewonnen werden.

PMS Lehrwerkstätte

... wo das Lernen Spaß macht

In unserer innerbetrieblichen Lehrwerkstätte werden spezifische Ausbildungsschwerpunkte gesetzt, um die Lehrlinge auf die Arbeiten bei unseren Kunden oder den Einsatz in der Schaltschrankfertigung vorzubereiten. Das alles natürlich in familiärer Atmosphäre. Mit Freude und Begeisterung begleitet unser engagierter Lehrlingsausbilder Marco die Lehrlinge durch die einzelnen Schritte der Lehre, wobei es ihm besonders wichtig ist, individuell auf jede Person einzugehen.

Unsere im Jahr 2020 neu eröffnete Lehrwerkstätte gliedert sich in zwei Bereiche:

Vortragsbereich

In unserem Vortragsbereich mit modernster Multimediaeinrichtung können sich die Lehrlinge bei Theorieeinheiten oder bei Schulungen zurückziehen und in angenehmer Atmosphäre unterrichtet werden.



Arbeitsbereich

Im Arbeitsbereich üben Lehrlinge praktische Arbeiten unter „Laborbedingungen“ und probieren verschiedene Systeme aus. Dabei wurde bei der Ausstattung darauf geachtet, den Arbeitsbereich mit modernstem Equipment auszustatten. Bei ihren praktischen Übungen arbeiten die Lehrlinge an Arbeitstischen, die individuell höhenverstellbar sind und somit auf die Jugendlichen und jungen Erwachsenen anpassbar sind. Weiters können auf diesen modernen Arbeitstischen verschiedene Spannungsversorgungen zugeschaltet werden, um unterschiedliche Übungen aus der Elektrotechnik durchführen zu können.



PMS Lehrlingsausbildung

Facharbeiter, vor allem mit einschlägiger Ausbildung als Elektrotechniker und Erfahrung im Schaltschrankbau, sind eher Mangelware am Arbeitsmarkt. Aufgrund dessen ist es notwendig, auf eine eigene Ausbildungsstrategie zu setzen. Auch PMS hat sich dazu entschlossen, ihre zukünftigen Mitarbeiter selbst auszubilden und gibt damit jährlich rund 10 Jugendlichen die Chance auf eine top Ausbildung mit reichlich Möglichkeiten der persönlichen Weiterentwicklung. Uns ist es wichtig, nachhaltig zu agieren, so auch in unserer Ausbildung.

Unsere Lehrlinge sind unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens zugeteilt und durchlaufen neben den betrieblichen Ausbildungsschwerpunkten auch ein Persönlichkeitsentwicklungsprogramm.

Da der Doppelberuf des Elektrotechnikers ein sehr umfangreiches Berufsbild darstellt, werden die betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte, wie

Montage und Schaltschrankfertigung mit Modulen in den zwischenbetrieblichen Ausbildungsstätten, der Technischen Akademie in St. Andrä sowie der voestalpine steel Division in Linz, ergänzt.

Zusätzlich werden in unserer innerbetrieblichen PMS-Lehrwerkstätte noch spezifische Ausbildungsschwerpunkte gesetzt, um die Lehrlinge auf die Arbeiten bei unseren Kunden oder den Einsatz in der Schaltschrankfertigung vorzubereiten. Des Weiteren finden intern die Vorbereitungen für die Lehrabschlussprüfung (kurz LAP) statt und es werden auch Themen behandelt, die im Berufsbild gefordert, aber auf Baustellen oder in unserer Fertigung nicht alltäglich sind und sonst zu kurz kommen würden.



Die Lehrlinge erhalten ihre Ausbildung nicht nur entsprechend den jeweiligen Berufsbildern, sondern weit darüber hinaus und haben nach Abschluss der Lehre die Chance, in verschiedensten Bereichen des Unternehmens Fuß zu fassen. Somit ist es ihnen möglich, den Weg ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung oder auch Umorientierung in Zukunft mit uns gemeinsam zu gehen.

Um all diese Ausbildungsthemen unter einen Hut zu bringen und äußere Einflüsse und Unregelmäßigkeiten bestmöglich abzufedern, arbeitete Marco Woschank im Jahr 2020 intensiv an einem Ausbildungskonzept, um die Jugendlichen bestens für die Lehrabschlussprüfung, aber auch für ihr Leben vorzubereiten. Sein erklärtes Ziel war dabei der Aufbau einer praktikablen, gesetzeskonformen und auf unseren Betrieb zugeschnittenen Lehrlingsausbildung. Denn nur mit Hilfe einer klaren Ausbildungsstrategie können wir dauerhaft hochqualifizierte Facharbeiter für unser ständig wachsendes Unternehmen entwickeln.



LEHRLINGE IN AUSBILDUNG

Aktuell befinden sich 36 Lehrlinge in Ausbildung: Ein Lehrling im Bereich IT mit dem Berufsbild „Informationstechnik-Systemtechnik“, zwei im Bereich Office als „Bürokauffrau“, zwei Lehrlinge im Lager als „Lagerlogistikerinnen“ und 31 Elektrotechniklehrlinge mit den beiden Modulen „Anlagen- und Betriebstechnik & Automatisierungs- und Prozessleittechnik“ als Doppelberuf.



MIR IST ES VOR ALLEM WICHTIG, UNSERE JUGEND AUF EINEN STABILEN WEG ZU BRINGEN UND DIE BASIS FÜR EIN KOMPETENTES FUNDAMENT ZU SCHAFFEN.



Marco Woschank, Lehrlingsbeauftragter



Lehrlings-Feuerlöschübung

Im Rahmen des umfangreichen Ausbildungsprogramms plant unser Lehrlingsausbildner Marco Woschank zusätzlich zahlreiche Aktivitäten. Am 18. August 2020 fand beispielsweise am Firmengelände in St. Stefan eine Feuerlöschübung statt, an der Lehrlinge aus allen Lehrjahren teilnahmen. Durchgeführt wurde die Übung durch Feuerschutz Talker mit Unterstützung von Gerhard Petauer (Feuerwehr St. Andrä) und unseren stellvertretenden Brandschutzbeauftragten Siegfried Mehringer und Manuel Bister.

Jeder der 19 teilnehmenden Lehrlinge hatte die Möglichkeit, das Löschen eines Übungsbrandes zu üben - und zwar mit den verschiedenen Feuerlöschtypen CO₂, Pulver und Schaum. Die Steuerung des Übungsbrandes erfolgte über eine Fernbedienung durch den Feuerwehrbediensteten.

Spektakulär waren auch die demonstrierten Schaubrände:

Beispielsweise wurde ein Fettbrand mit der verheerenden Wirkung eines Lösversuches mit Wasser gezeigt. Natürlich wurde anschließend das richtige Löschen mit einer Löschdecke demonstriert.

Munter wurden spätestens alle durch die Knaller, die die nächste eindrucksvolle Demonstration auslöste. Lackdosen und Kleingasbehälter wurden in einem Brandkäfig einem Feuer ausgesetzt, um zu veranschaulichen, was passieren kann, wenn solche Behältnisse z.B. in einem Osterfeuer oder auch in einem Hausbrand zur Explosion kommen.

Zum Abschluss der Übung wurden den Lehrlingen von unseren Brandschutzbeauftragten die Brandmeldeanlagen im Neubau gezeigt sowie deren Funktion und Betriebsart erklärt.



Legal Compliance Statement- Rechtskonformität

Unternehmenssicherheit mit Rechtsmanagement im Unternehmen

Eine Aufgabe im Rahmen des integrierten Managementsystems (IMS) ist es, die aktuellen Rechtsentwicklungen zu beobachten und betriebsintern zu kommunizieren. Die Informationsbeschaffung erfolgt bei PMS über die Rechtsberatungssoftware gutwin aus dem Hause Gutwinski.

Beispiele betreffend relevanter Rechtsnormen im Umweltbereich für die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH sind das Abfallrecht, das Gewerberecht sowie das Wasser- und Umweltrecht. Daneben umfasst das Rechtsregister der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH auch Bestimmungen aus anderen Bereichen wie z.B. dem Arbeits- und Gesundheitsschutzrecht.

Auf Grundlage von Bescheiden erlassene Vorgaben und der von der Rechtsberatungssoftware Gutwinski bereitgestellten Rechtspflichten werden diese an die zuständigen Mitarbeiter delegiert und die Einhaltung dieser durch Bestätigung gewährleistet. Die Geschäftsführung und Bereichsleitung nimmt die Aufsichtspflicht durch regelmäßige Kontrollen im System wahr. Regelmäßige Betriebsbegehungen durch Sicherheitsfachkräfte oder diverse Beauftragte dienen ebenfalls der Kontrolle der Umsetzung von Vorschriften. Dazu kommt die periodische Überprüfung der bestehenden Anlagen auf Bescheid Konformität nach § 82 b der Gewerbeordnung (GewO) im 5-Jahres-Zyklus.

Die Bescheidverwaltung erfolgt bei PMS ebenfalls mit dem Rechtsmanagementtool Gutwin.

Mit den folgenden Parametern

- Ausstellende Behörde
- Bescheidzahl
- Rechtsbereich
- Ablageort
- Betreffender Standort
- Verantwortlicher
- Datum des Bescheiderlasses

und den daraus resultierenden Bescheidaufgaben kann die ständige Rechtskonformität gewährleistet werden.



**DER
UMWELTGEDANKE
MUSS
ORGANISIERT
UND
VERANTWORTET
WERDEN**



Franz Grünwald, Geschäftsführer

SOZIALES

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen - Qualifikation und Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeiter!

ÖKOLOGIE

Reduzierung der Umweltbelastung und schonender Umgang mit Ressourcen!

ÖKONOMIE

Nachhaltiges Unternehmertum und soziale Sicherheit für unsere Mitarbeiter und ihre Familien!

Nachhaltige Unternehmensführung ist für uns ein dynamischer, sich immer weiter entwickelnder Prozess. Er braucht eine überzeugende Basis und er braucht vor allem innere Überzeugung - die unserer Mitarbeiter!

- KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ
- PERMANENTE MESSUNG UND VERBESSERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN
- EINHALTUNG ALLER GESETZLICHEN UMWELTANFORDERUNGEN
- EINHALTUNG UNSERER UMWELTPOLITIK
- WIR FÖRDERN DIE KOMPETENZ UND MOTIVATION UNSERER MITARBEITER DURCH KONTINUIERLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG UND EINBINDUNG IN UNSERE PROZESSE

UMWELTPOLITIK - Unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung

Wir integrieren HSEQ (Health, Safety, Environment, Quality) in alle unsere Tätigkeiten und streben hierbei eine kontinuierliche Verbesserung an. Wir setzen uns anspruchsvolle Ziele - maßgeschneiderte HSEQ-Lösungen sind dabei unser wesentlicher Grundsatz.

Als modernes, dynamisches und zukunftsorientiertes Unternehmen fühlt sich die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH den obersten Prinzipien Qualität, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz verpflichtet. Unsere Anstrengungen im Qualitäts-, Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbereich unterstützen uns dabei, zu den Besten der Elektro- und Automationstechnik-Branche zu gehören und unser Unternehmen als Marke auf höchstem Niveau zu etablieren.

Daher sind das Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitssicherheits- und Energiemanagement zentrale Elemente der Unternehmenspolitik und unseres integrierten Managementsystems und garantieren kontinuierliche Verbesserungen. Das Erfüllen aller qualitäts-, umwelt- und energierelevanten rechtlichen Vorschriften ist für uns selbstverständlich und wird mit der Einführung der Qualitäts- und Sicherheitsnormen sowie des Umwelt- und Energiemanagementsystems laufend überprüft und verbessert.

Wir verpflichten uns zu einem schonenden Umgang mit unseren Ressourcen und legen Wert darauf, unsere Umweltleistungen und die Energieeffizienz permanent und nachhaltig zu verbessern. Damit können wir belastende Umweltauswirkungen sowie den Energieverbrauch kontinuierlich reduzieren.

Durch die hauseigene Photovoltaikanlage mit einer Peak-Leistung von 340 kW kann im Sommer die Hälfte des Tagesverbrauchs an Strom der Niederlassung St. Stefan gedeckt bzw. selbst hergestellt werden. Eine Erweiterung dieser Ökostromproduktionsanlage ist in Planung.

Unser Unternehmensziel ist es, durch Wirtschaftlichkeit, Qualität und Termintreue eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen und neue Kunden zu gewinnen. Wir planen langfristig und sehen es als unsere Aufgabe, unsere gelebten Werte auch an unsere Jugend weiterzugeben, um ihr eine gesicherte Zukunft in einer wirtschaftlich aufstrebenden Region bieten zu können.

Fokus auf den Produktlebenszyklus

Nachhaltige Unternehmensführung spielt auch eine zunehmend wichtige Rolle im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus der von uns gelieferten Anlagen und Schaltschränke.

Unsere Geschäftsfelder reichen vom Neuanlagenbau mit dem Fokus auf Elektro- und Automationstechnik über Instandhaltung und Service für bestehende Anlagen bis hin zur Fertigung von neuen Schaltanlagen.

Laufende Instandhaltung von Anlagen beim Kunden sowie Anlagenprüfungen und Wartungsarbeiten zählen schon seit Gründung unseres Unternehmens zu einem wichtigen Betätigungsfeld. Durch die Neugründung der PMS valveTec legen wir aber einen noch größeren Fokus auf die Bereiche Servicierung und Instandhaltung von Anlagen. Dadurch verlängern wir den Produktlebenszyklus um ein Vielfaches. Unter dem Begriff „Retro-Fit“ werden alte Anlagen ressourcenschonend auf neue Versionen der Steuerungstechnik adaptiert. Durch diese Umrüstung und Modernisierung werden Energieeffizienz und Kapazität der Anlagen gesteigert und gleichzeitig an neue Sicherheitsvorschriften, Normen und Vorschriften angepasst.

Neue Einsatzmöglichkeiten bringt die Digitalisierung in den von uns gelieferten Anlagen. Durch einen gezielten Aufbau der Messtechnik soll es künftig mehr und mehr möglich sein, mittels Datenerfassung und Datenauswertung gezielte Servicepläne für Anlagen zu erstellen. Mittels Condition Monitoring & Predictive Maintenance ist es uns möglich, Verbesserungspotenziale für unsere Kunden und unsere Umwelt zu erzielen.



NACHHALTIGKEIT IST FÜR PMS KEIN TRENDTHEMA.

Unser ZIEL: Zukunft bewahren und verändern

„Souverän ist nicht, wer viel hat,
sondern wenig braucht.“ (Niko Paech)

Darstellung für die wichtigsten Einsatzstoffe, Abfälle und Emissionen

Input

Verbrauchs- mengen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Einheit
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe							
Kupferverbrauch gesamt	194.420	241.447	359.587	307.013	443.307	360.800	kg
Flachkupfer	20.682	25.474	24.019	28.272	52.710	60.900	kg
Kupferleitungen	173.738	215.973	335.568	278.741	390.597	299.900	kg
Druckgaspackungen	681	771	647	809	720	813	Stk.
Kopierpapier	784.000	745.000	760.000	880.000	600.000	840.000	Blatt
Frischwasser							
	655	444	522	2.089 ¹	2.385	3.929	m ³
Energie							
Strom – EVU KELAG 100 % Ökostrom	194.504	198.044	233.107	308.506	470.170	650.424	kWh
Strom Eigenproduktion PV	9.535 ²	29.199	44.103	46.560	45.838	105.983	kWh
Erdgas (10,765 kWh/m ³)	127.839	267.091	223.909	244.346	241.060	266.734	kWh
Treibstoffe							
Diesel	119.445	134.544	127.026	151.892	154.929	156.151	Liter

¹ Erhöhter Wasserverbrauch wegen Wasserrohrbruch
² Verkürzter Betrieb wegen Umbau

Output

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Einheit
Dienstleistungen/Produkte							
Betriebsleistung	27,8 ⁴	32,2	42,7	57	66,2	63,3	Mio. €
Abfälle verwertbar							
Altpapier, Kartonagen	12.170	14.353	20.490	29.199	35.420	38.684	kg
Leichtfraktion	3.564	7.440 ⁵	1.401	0 ⁶	0	0	kg
Holz	18.403	8.326	11.770	26.780	34.920	40.780	kg
Altmetalle	22.522	18.380	15.895	31.568	21.710	31.930	kg
Restliche Abfälle							
Gewerbeabfall	8.000	7.330	12.000	18.460	17.625	27.430	kg
gefährliche Abfälle	835	1.050	4350 ⁷	3.424	1.888	780	kg
Abwasser							
	655	444	522	2.089 ⁸	2.385	3.929	m ³
CO2-Emissionen							
Strom – 100 % Ökostrom 10 ⁹	3,7	4,1	5,0	6,4	7,5	10,4 ¹⁰	t
Diesel (3,09 kg/Liter)	369,1	415,7	392,5	468,1	478,72	483,8	t
Erdgas (2,4 kg/m ³)	28,5	61,1	53,3	67,2	53,9	48,6	t

CO₂ - Umrechnung: <http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm>

⁴ Rumpffahr

⁵ Verdoppelung Produktion durch Erweiterung Serienfertigung

⁶ Leichtfraktion wird ab 2018 zusammengefasst in Gewerbeabfall

⁷ Durch Aufräumarbeiten im Zuge des Umbaus / Entrümpelung des Lagers

⁸ Hoher Wasserverbrauch durch Frischwasserkühlung (Prozesswasser) für wassergekühlte Anlagen

⁹ Umrechnungsfaktor ab 2019 mit dem Wert 0,016 kg/kWh und davor jeweils mit dem aktuellen Wert (CO₂-Äquivalente inkl. Vorkette)

¹⁰ Starker Anstieg durch die neue Schaltanlagenfertigung

Matrix-Bewertung der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen



Tätigkeiten / Anlagen

Direkte und indirekte Umweltauswirkungen - Bewertung im Normalbetrieb

	Luft	Wasser	Abfall	Ressourcen	Energie
<ul style="list-style-type: none"> ● hohe Priorität ● geringe Priorität ● mittlere Priorität ● nicht relevant 					
Büro Verwaltung inkl. Sozialbereiche, Sanitär, Arztzimmer, Lager GF und Engineering, Archiv, Raum EDV-Hardware	●	●	●	●	●
Haustechnik, Erdwärmepumpe	●	●	●	●	●
Produktion Werkstätte und Magazin	●	●	●	●	●
Produktion Lager	●	●	●	●	●
Produktion CNC-Bearbeitung und Zuschnitt	●	●	●	●	●
Container Monteure, Rauchercontainer, Lager Kabeltrommeln Außenbereich und Freilager, Grünbereich	●	●	●	●	●
Fuhrpark, Parkplatz, E-Tankstelle	●	●	●	●	●
Gasheizungszentrale	●	●	●	●	●
Zentraler Abfallplatz	●	●	●	●	●
Montage	●	●	●	●	●

	Ökologische Gestaltung	Beschaffung	Mobilität	Störfälle* Handlungsbedarf
<ul style="list-style-type: none"> ● hohe Priorität ● geringe Priorität ● mittlere Priorität ● nicht relevant 				
Büro Verwaltung inkl. Sozialbereiche, Sanitär, Arztzimmer, Lager GF und Engineering, Archiv, Raum EDV-Hardware	●	●	●	●
Marketing	●	●	●	●
Haustechnik, Erdwärmepumpe	●	●	●	●
Produktion Werkstätte und Magazin	●	●	●	●
Produktion Lager	●	●	●	●
Produktion CNC-Bearbeitung und Zuschnitt	●	●	●	●
Container Monteure, Rauchercontainer, Lager Kabeltrommeln Außenbereich und Freilager, Grünbereich	●	●	●	●
Fuhrpark, Parkplatz, E-Tankstelle	●	●	●	●
Gasheizungszentrale	●	●	●	●
Zentraler Abfallplatz	●	●	●	●
Montage	●	●	●	●

* am ehesten einzutreffender Handlungsbedarf: Brandereignis ■ direkte Umweltauswirkungen ■ indirekte Umweltauswirkungen

Umweltleistungs-Indikatoren

Ein wesentliches Ziel der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH ist es, ihre Umweltleistungen laufend zu verbessern. Mit unseren festgelegten Umwelt- und Energieleistungsindikatoren können wir die Entwicklungen genauestens verfolgen und daraus neue Ziele und Maßnahmen ableiten.

Durch das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens sind die Werte der Umweltleistungsindikatoren von 2016 bis 2020 nur bedingt vergleichbar. Zusätzlich zum Umsatzwachstum hat es in den letzten beiden Jahren tiefgreifende Veränderungen im Produktionssystem sowie in der gesamten Unternehmensstruktur gegeben.

Energieeffizienz

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020
Gesamtenergieeinsatz	kWh pro Jahr	484.334	501.119	599.412	757.065	1.023.141
Stromverbrauch	kWh pro Jahr	227.243	277.210	355.066	516.005 ¹	756.407 ²
Stromverbrauch pro verbauter Fläche	kWh pro Jahr/ m ²	43,1	52,6	67,35	36,67	53,75
Gasverbrauch	kWh pro Jahr	257.091 ³	223.909	244.346	241.060	266.734
Gasverbrauch pro verbauter Fläche	kWh pro Jahr/ m ²	48,8	42,5	46,3	17,1	19
Einsatz von erneuerbarer Energie für Strom und Wärme	kWh pro Jahr	221.974	277.210	355.066	516.005	756.407
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch Strom und Wärme	in %	47	55	59	68	74
Strom-Eigenproduktion PV-Anlage	kWh pro Jahr	29.199	44.103	46.560	45.835	105.083
Strom-Eigenproduktion PV-Anlage zu eingekauftem Strom	in %	13	16	13	9	14

¹ Starker Anstieg durch den Neubau der Schaltanlagenfertigung sowie durch die große Eröffnungsfeier im November

² Erstes Jahr Vollbetrieb des Neubaus

³ Erhöhter Gasverbrauch durch die Erweiterung der Produktions- und Lagerflächen.

Material-effizienz

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020
Kupfer gesamt	kg pro Jahr	241.447	359.587	307.013	443.307	360.800
Kupfer im Vergleich zum Nettoumsatz	Betriebsleistung/ kg	133,8	118,75	185,66	149,33	175,44
Flachkupfer	kg pro Jahr	25.474	24.019	28.272	52.710	60.900
Kupferleitungen	kg pro Jahr	215.973	335.568	278.741	390.597	299.900
Dieserverbrauch	Liter pro Jahr	134.544	127.026	151.892	154.929	156.151
Dieserverbrauch pro Mitarbeiter	Liter pro Jahr	562,9	492,3	516,6	441,4	416,4
Betrieblich gefahrene Kilometer (Durchschnittsverbrauch von 8 Liter/100 km)	km pro Jahr	1.681.800	1.587.825 ¹	2.052.388	2.259.092	2.148.280
Betrieblich gefahrene Kilometer pro Mitarbeiter bezogen auf die Gesamtmitarbeiterzahl	km pro Mitarbeiter	7.037	6.154	6.981	6.436	5.729
Kopierpapierverbrauch (Einkaufsmenge)	Blatt pro Jahr	745.000	760.000	880.000	600.000 ²	840.000
Kopierpapierverbrauch pro Mitarbeiter	Blatt pro Jahr	3.117	2.946	2.993	1.709	2.240

¹ Die Werte von 2013 bis 2016 wurden über den Jahresdieserverbrauch hochgerechnet. Seit 2017 gibt es die tatsächlich erfassten Werte.

² Restmenge Papier war noch aus dem Vorjahr vorhanden, daher geringere Bestellmenge.

Wasser

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020
Wasserverbrauch	m ³ pro Jahr	444	522	2.089 ³	2.385	3929
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	m ³ pro Mitarbeiter	1,9	2,0	23,2	23,9	26,5

³ Erhöhter Wasserverbrauch durch Frischwasserkühlung (Prozesswasser) für wassergekühlte Anlagen

Abfall

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020
Abfallmenge gesamt (gefährlich und nicht gefährlich)	kg pro Jahr	38.499	50.011	77.995	89.853	107.674
Abfallmenge gesamt pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	161,1	193,8	264,8	256	287,1
Altpapier, Kartonagen Schlüsselnr.: 18717	kg pro Jahr	14.353	20.490	20.199	35.420	38.684
Altpapier, Kartonagen pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	60,0	79,4	99,32	100,91	105,16
Gewerbemüll Schlüsselnr.: 91101	kg pro Jahr	7.330	12.000	18.460	17.625	27.430
Gewerbemüll pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	30,7	46,5	62,8	47,9	71,4
Leichtfraktion aus der Verpackungs- sammlung (VM Kunststoff VP liz. 400) Schlüsselnr.: 91207	kg pro Jahr	7.440	1.401	0	0	0
Bau- und Abbruchholz unbehandelt Schlüsselnr.: 17202	kg pro Jahr	8.326	11.770	26.780	34.920	40.780
Gefährliche Abfälle Schlüsselnr.: 35230, 54408	kg pro Jahr	1.050	4.350 ¹	3.424	1.888	780
Gefährliche Abfälle pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	4,4	16,8	11,65	5,38	2,08

¹Entrümpelung des Lagers im Zuge des Umbaus

“ MIT DER ZUKUNFT SCHRITT ZU HALTEN,
IST GUT. IHR EINEN SCHRITT VORAUSS ZU
SEIN, BESSER.



Wertstoffe

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020
Altmetalle	kg pro Jahr	18.380	15.895	31.568	21.710	31.930
Altmetalle pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	76,90	61,61	107,37	61,85	85,15

Biodiversität Auswirkungen auf die biologische Vielfalt

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020
Gesamtfläche	in m ²	50.428	50.428	50.428	50.428	50.428
Bebaute Fläche	in m ²	5.272	5.272	5.272	14.072 ¹	14.072
Flächenverbrauch in m ² /Mitarbeiter	m ² pro Mitarbeiter	22,1	20,4	20,4	40,09	37,53
Naturnahe Fläche	in m ²	39.884	39.884	39.884	22.356	22.356

¹ Neubau Schaltanlagenfertigung

Emissionen

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020
CO ₂ Emissionen gesamt (Strom, Erdgas, Diesel)	t pro Jahr	450,6	450,8	541,7	546	542,7
CO ₂ Emissionen - Strom - 100% Ökostrom (0,018kg/kWh)*	t pro Jahr	4,1	5,0	6,4	9,3	10,4
CO ₂ Emissionen - Strom pro Mitarbeiter	t pro Mitarbeiter	0,015	0,02	0,02	0,03	0,03
CO ₂ Emissionen Erdgas (2,4 kg CO ₂ /m ³)*	t pro Jahr	61,1	53,3	67,2	53,9	48,6
CO ₂ Emissionen Erdgas pro Mitarbeiter	t pro Mitarbeiter	0,26	0,21	0,23	0,15	0,13
CO ₂ Emissionen Diesel (3,09 kg CO ₂ / Liter)*	t pro Jahr	415,7	392,5	468,1	478,7	483,8
CO ₂ Emissionen Diesel pro Mitarbeiter	t pro Mitarbeiter	1,61	1,52	1,84	1,36	1,29

* <http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm>, Umrechnungsfaktor mit Wert von 2017: 0,018 kg/kWh

Die Entwicklung der Indikatoren wird vom Umweltkernteam diskutiert. Adaptierungen und notwendige Maßnahmen werden abgeleitet. Bei internen und externen Audits werden die Indikatoren überprüft und Korrekturen bzw. Maßnahmen gesetzt.

Umweltprogramm: Erreichte IMS-Ziele

Auch wenn wir nicht alle unsere Ziele erreicht haben, bleibt unser Anspruch doch unverändert: Wir wollen einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten und diese transparent und messbar machen.



Nr.	Definierte IMS Ziele 2020	Erreichte Ziele & umgesetzte Maßnahmen				
1	Lehrlingsausbildung	Implementierung & Forcierung der neuen Rolle des „Lehrlingsausbilders“	2. Quartal 2020	Bereichsleitung HR	✓	
2	Reduzierung der CO ₂ Emissionen im Bereich Fuhrpark	Erhöhung E-Auto Anteil am Fuhrpark - Pilotversuch in Kooperation mit Porsche Wolfsberg (siehe Seite 41)	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Facility Management	✓	
		Erhöhung E-Auto Anteil am Fuhrpark - Pilotversuch in Kooperation mit Porsche Wolfsberg (siehe Seite 41)	<i>Pilotversuch wurde durchgeführt, Erhöhung des E-Auto Anteils wird weiter angestrebt.</i>			
		Errichtung von drei neuen 22 kW Ladestationen für E-Autos am HQ in St. Stefan	1. Quartal 2020	Bereichsleitung Facility Management	✓	
		Durchführung eines Sprit-Spar-Trainings	<i>Coronabedingt verschoben auf 4. Quartal 2021</i>	4. Quartal 2020	Bereichsleitung Facility Management	✓
3	Optimierung Abfalltrennung	Einsatz von E-Scootern für innerbetriebliche Fahrten	<i>verworfen</i>	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Facility Management	
		Sensibilisierung der Mitarbeiter durch Schulung und Bewusstseinsbildung	3. Quartal 2020	Bereichsleitung HSEQ-IT	✓	
		Erneuerung des Equipments	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf	✓	
4	Effizienzsteigerung in der Produktion	Einführung Shopfloor-Management-Regelzyklen	<i>Start des Projektes im Bereich HSEQ-IT mit wöchentlichen Regelbesprechungen & der Abbildung aller internen Projekte. Ausrollung auf den Bereich Fertigung geplant mit 3. Quartal 2021 mit täglichen Regelbesprechungen, um den Status der Projekte abzugleichen und rechtzeitig auf Abweichungen reagieren zu können.</i>	4. Quartal 2020	Bereichsleitung HSEQ-IT	✓
		Beschaffung eines Verdrahtungsroboters für den Schaltschrankbau	<i>verworfen</i>	4. Quartal 2020	Bereichsleitung Fertigung	

Nr.	Definierte IMS Ziele 2020	Erreichte Ziele & umgesetzte Maßnahmen				
5	Optimierung Materialfluss unter Berücksichtigung von Umweltaspekten	Einführung FTS (fahrerloses Transportsystem) von AGILOX (siehe Seite 40)	1. Quartal 2020	Bereichsleitung Fertigung	✓	
		Umsetzung Layout Materialfluss in der Fertigung (Serienfertigung, Projektgeschäft)	2. Quartal 2020	Bereichsleitung Fertigung	✓	
		Implementierung Pilotversuch Lieferanten KANBAN	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf	✓	
		Umstellung von Einweg- auf Mehrwegverpackung - Pilotversuch	<i>Bei Blechteilen erfolgreich umgesetzt.</i>	1. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf	✓
		Sammelbestellungen, um Transporte zusammenzulegen	<i>wird laufend umgesetzt</i>	4. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf	✓
		Erneuerung des Lagerlogistik Equipments (Hochhubwagen), Umstieg von Diesel auf Elektro	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf	✓	
6	Nachhaltige Unternehmensentwicklung	Durchführung einer Analyse zum Thema SDGs (Sustainable Development Goals)	3. Quartal 2020	Bereichsleitung HSEQ-IT	✓	
		Aufnahme Nachhaltigkeit bei Lieferantenauswahl	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf	✓	
7	Digitalisierung auf der Baustelle	Einführung und Test für Helmkameras im Baustellenbereich. Fernwartung „SkyEye“	<i>verworfen</i>	4. Quartal 2020	Bereichsleitung HSEQ-IT	
8	Effizienzsteigerung im Engineering	Smart Documentation & interaktive E-Planerstellung. Automatisierte Rotstiftkorrekturen	<i>in Testphase, Finalisierung im 4. Quartal 21 geplant</i>	1. Quartal 2020	Bereichsleitung Engineering	✓



SDG's - Sustainable Development Goals

Die SDG's wurden im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen und den insgesamt 193 Mitgliedsstaaten verabschiedet. Die insgesamt 17 Ziele vereinen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Unter Anwendung dieser Aspekte soll eine nachhaltige Entwicklung für alle Bewohner dieser Erde bis zum Jahr 2030 gewährleistet werden. Die 17 Ziele teilen sich in insgesamt 169 Unterziele auf.

Auch wir als PMS und eingetragener EMAS-Betrieb haben es uns zum Ziel gesetzt für ein nachhaltiges Wirtschaften einzutreten. Unsere Stakeholder und insbesondere unsere Umwelt und unsere Mitarbeiter liegen uns sehr am Herzen. Zu diesem Zweck wurde, wie bereits in der Umwelterklärung 2020 angekündigt, eine umfangreiche SDG-Analyse durchgeführt, um die Schnittstellen mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung offenzulegen. Die Analyse wurde im Zuge einer Masterarbeit eines Mitarbeiters durchgeführt. Im Rahmen mehrerer Fokusgruppeninterviews sowie Einzelinterviews mit der Geschäftsführung wurden die wesentlichen SDG's identifiziert und Handlungsempfehlungen abgeleitet - diese sind auf Seite 39 dargestellt.

Gemäß unserem Firmenleitbild „Nachhaltiges Unternehmertum und soziale Sicherheit für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nehmen wir unsere Verantwortung wahr und wollen einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der SDG's leisten.



DIE SDG'S SIND EIN AUFRUF - EIN AUFRUF AN UNTERNEHMEN, STAATEN UND JEDEN EINZELNEN BEWOHNER FÜR EINE GEMEINSAME NACHHALTIGE ENTWICKLUNG EINZUSTEHEN.



Christian Puggl, Assistenz Leitung IT & HSEQ und Verfasser der Masterarbeit



- Weiterentwicklung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge- und Prävention
- „0“ Arbeitsunfälle
- Laufende Bewusstseinsbildung für Arbeitssicherheit sowie Stress am Arbeitsplatz

- Ausbau des Bildungsangebotes am PMS Technikum Lavanttal
- Prüfung der Möglichkeit für die Errichtung eines Betriebskindergartens
- Lehrlingsoffensive
- Laufende Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen



- Diversity Management
- Offensive für „Frauen in der Technik“
- Frauen in Führungspositionen
- Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Frauenförderung

- Bezug von 100 % Strom aus erneuerbaren Energien
- Laufende Evaluierung zur Substituierbarkeit von fossilen Energieträgern
- Konsequente Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 und Erhöhung der Energieeffizienz



- Organisches und nachhaltiges Unternehmenswachstum
- Sicherstellung von Sozial- und Ökologiestandards entlang der gesamten Lieferkette
- CSR und Übernahme der unternehmerischen Verantwortung

- Forschungsprojekte für nachhaltige Zukunftstechnologien
- Innovationsmanagement
- Digitalisierung sowie Industrie 4.0 auf der Baustelle und in der Fertigung



- Laufendes Monitoring und Verbesserung der Umwelleistung
- Verstärkter Fokus auf Kunden, welche sich mit nachhaltigen Zukunftstechnologien beschäftigen

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Unternehmen stärken
- Eingehen von Kooperationen für den Know-how Transfer
- Eingehen von Kooperationen für die Aus- und Weiterbildung am PMS Technikum Lavanttal





Bei PMS im Einsatz: Intelligentes Transportsystem AGILOX

Die AGILOX Services GmbH mit Sitz in Oberösterreich entwickelt seit 2009 Lösungen für die Intralogistik. Im Jahr 2015 hat sich das Unternehmen auf die Entwicklung eines intelligenten Transportsystems (AGILOX) fokussiert. Durch innovative Konzepte wie Schwarmintelligenz, Plug and Play und freie Raumnavigation konnte das fahrerlose Transportsystem zum intelligenten Transportroboter entwickelt werden.

Seit 2016 fertigt PMS in enger Partnerschaft mit Agilox die komplette Steuerungseinheit inklusive HMI (Human Machine Interface) Board für das fahrerlose Transportsystem. In gemeinsamer Zusammenarbeit wurde das Produkt von der Prototypenphase bis zur Serienreife entwickelt. Bereits im Jahr 2017 konnten die ersten 30 Steuerungseinheiten für das AGILOX System ausgeliefert werden.

Durch intensive Zusammenarbeit und gemeinsame Weiterentwicklungen konnten bis Ende 2019 bereits 100 Systeme ausgeliefert werden, 2020 wurden weitere 150 Systeme ausgeliefert. Bis Jahresende 2021 ist die Produktion von insgesamt 200 Steuerungseinheiten

geplant, bis Ende 2022 rechnet man mit der Fertigstellung von bis zu 500 Einheiten für Agilox.

PMS wird auch die nächste Produktgeneration ab der Prototypenphase mit Know-how begleiten.

Um die Entwicklung unserer PMS-internen Logistikprozesse voranzutreiben, ist seit Anfang Juni 2020 ein Agilox Transportroboter in der neuen Produktionshalle im Einsatz. Kunden können sich hier von unserer Innovationsfähigkeit überzeugen.

Bei PMS ist nach der erfolgreichen Inbetriebnahme durch die Logistik und einer Einschulung der Mitarbeiter der Agilox-Transportroboter zunächst für die Abfallwirtschaft im Einsatz. Die Logistikverantwortlichen planen weitere Einsatzmöglichkeiten des Systems, um einen Teil der Materialversorgung in der Produktion zu optimieren.



Reduzierung der CO₂ Emissionen E-Mobilität bei PMS

Als modernes, dynamisches und zukunftsorientiertes Unternehmen fühlt sich die PMS-Gruppe den obersten Prinzipien Qualität, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz verpflichtet. Unsere Umweltpolitik und unser Verständnis für unternehmerische Verantwortung sind eine wesentliche Grundlage für das Erreichen unserer Ziele und unterstützen uns dabei, zu den Besten in der Elektro- und Automationstechnik, im Service und in der Instandhaltung zu gehören und unser Unternehmen als Marke auf höchstem Niveau zu etablieren.

Wir verpflichten uns zu einem schonenden Umgang mit unseren Ressourcen und legen Wert darauf, unsere Umweltleistungen und Energieeffizienz permanent und nachhaltig zu verbessern. Damit wollen wir belastende Umweltauswirkungen sowie den Energieverbrauch kontinuierlich verbessern.

Um unser Umweltziel, der Reduzierung der CO₂ Emissionen im Bereich unseres Fuhrparks um 5 % (bezogen auf die Durchschnittsjahre 2016 bis 2018) umzusetzen, stellte PMS in Kooperation mit

Porsche Wolfsberg den Mitarbeitern einen E-Golf für Testfahrten zur Verfügung. Interessierte konnten sich das Auto für ein bis zwei Tage reservieren und sich so selbst ein Bild über den Fahrkomfort und die E-Mobilität machen. Ziel dieser Aktion war es die Mitarbeiter anzuregen, bei der Entscheidung für ein neues Auto (Firmenauto oder Privat-PKW) eventuell auf ein E-Mobil umzusteigen.

Zusätzlich wurde unser Fuhrpark um einen VW E-Crafter erweitert. Dieses speziell für die Baustelle Infineon angeschaffte Fahrzeug erleichtert unseren Monteuren den Materialtransport am riesigen Gelände und wird vorwiegend für den innerbetrieblichen Verkehr auf der Baustelle verwendet. Mit 120 km Reichweite und 136 PS sowie 1000 kg Zuladung ist dieses Fahrzeug dafür bestens geeignet.



Verbesserung der Umweltbilanz Neue Photovoltaik-Anlage

Aufgrund des rasanten Wachstums in den letzten Jahren ist PMS sowohl im Fertigungs- als auch im administrativen Bereich an die Kapazitätsgrenzen gestoßen. Zu diesem Zwecke wurde daher im Jahr 2019 eine richtungsweisende Entscheidung getroffen. Insgesamt 11,5 Millionen Euro wurden in den Neubau der neuen industriellen Schaltanlagenfertigung investiert.

Um die Umweltbilanz zu verbessern und dem erhöhten Stromverbrauch, ausgelöst durch höhere Produktionskapazitäten, in Zukunft entgegensteuern zu können, wurde eine Photovoltaikanlage am Dach installiert. Die bereits installierte Leistung von 40 kWp, welche sich am Bestandsgebäude befindet, wurde um 300 kWp erweitert. Die neue Anlage wurde im August 2020 in Betrieb genommen. Die installierte Gesamtleistung beträgt nun 340 kWp.

Laut den Berechnungen können wir dadurch unseren Strombedarf im Sommer im Optimalfall zu 50 % mit unserer hauseigenen Photovoltaikanlage decken. Den Restbedarf an elektrischem Strom beziehen wir zu 100 % aus Wasserkraft und sonstiger Ökoenergie. Ein dementsprechender offizieller Nachweis unseres Energielieferanten untermauert unser Bestreben, eine Vorreiterrolle in Bezug auf Nachhaltigkeit im industriellen Umfeld einzunehmen.

“

WIR ARBEITEN LAUFEND DARAN FOSSILE ENERGIETRÄGER SUKZESSIVE DURCH ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER ZU ERSETZEN.

”

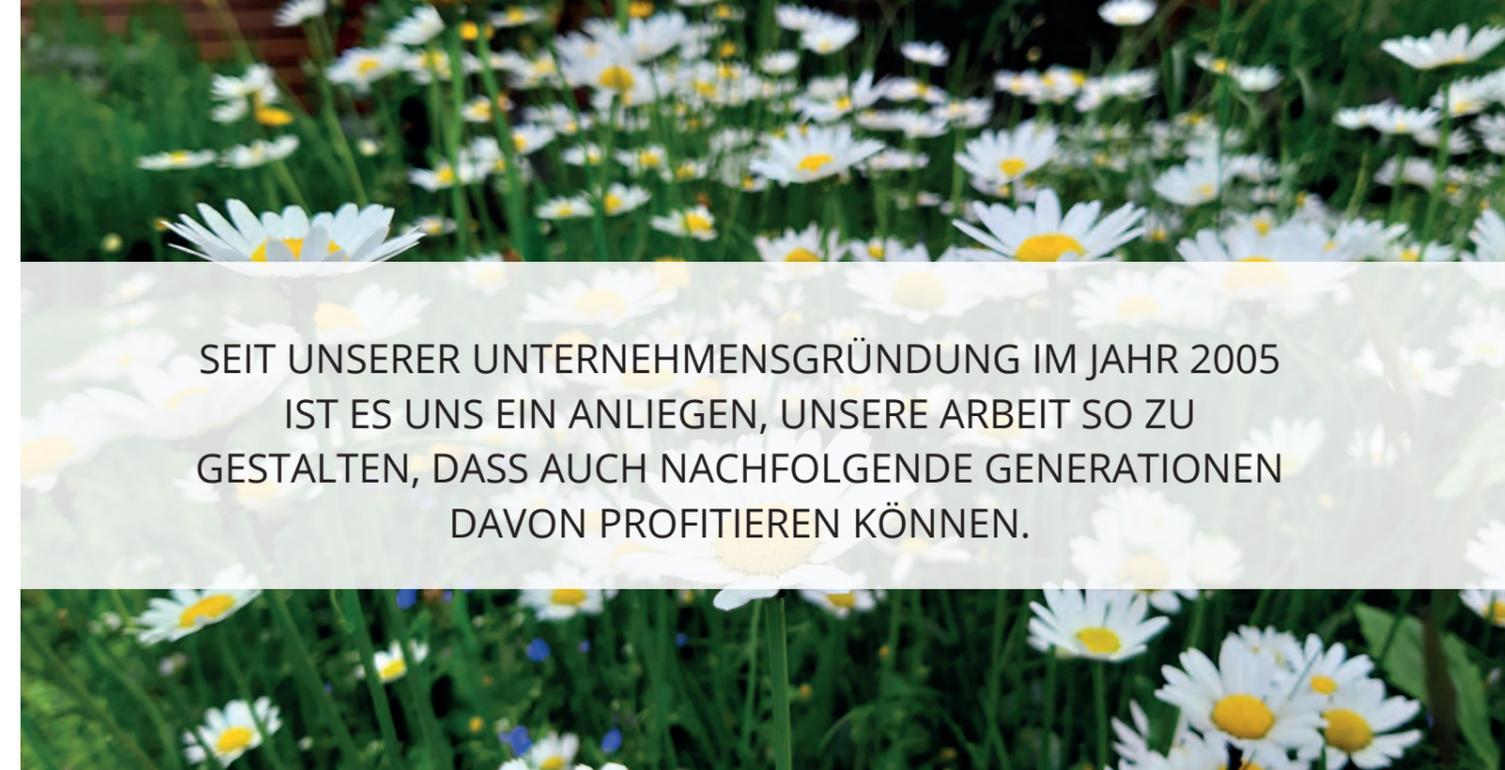
Martin Grünwald, Leitung HSEQ-IT



Umfassender Umweltschutz ist fester Bestandteil unserer Wertschöpfungskette und eine wichtige Quelle für Innovationen. Dies beginnt im Unternehmen: Unser ehrgeiziges Programm, den spezifischen Verbrauch von Energie und Abfall signifikant zu reduzieren, erweist sich als Motor für Verbesserungen und messbare Einsparungen.

Definierte IMS-Ziele und Maßnahmen

Nr.	Definierte IMS Ziele 2021	Maßnahmen	Termin	Zuständig
1	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen im Bereich Fuhrpark um 5 % (Bezugsjahre 2016 - 2018)	Durchführung eines Sprit-Spar-Trainings	4. Quartal 2021	Bereichsleitung Facility Management
2	Effizienzsteigerung im Engineering	Smart Documentation & interaktive E-Planerstellung. Automatisierte Rotstiftkorrekturen	4. Quartal 2021	Bereichsleitung Engineering
3	Soziale Verantwortung	Anregung zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen bei Mitarbeitern - gemeinsame Einkaufsverhandlung	3. Quartal 2021	Bereichsleitung Einkauf & Logistik
4	Gesundheitsvorsorge	Arbeitsmedizinische Betreuung der Niederlassungen	4. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT
5	Digitalisierung auf der Baustelle	Einführung einer Montageinformati-onsapp (MIA)	3. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT
6	Ökologisierung der Betriebsstätte	Errichtung einer 2.600 m ² großen Bienen-Blumenwiese	2. Quartal 2021	Bereichsleitung Facility Management
		Errichtung eines Steinobstgartens	4. Quartal 2021	Bereichsleitung Facility Management
		Betriebsinterner Hofladen	4. Quartal 2022	Bereichsleitung Facility Management



SEIT UNSERER UNTERNEHMENSGRÜNDUNG IM JAHR 2005 IST ES UNS EIN ANLIEGEN, UNSERE ARBEIT SO ZU GESTALTEN, DASS AUCH NACHFOLGENDE GENERATIONEN DAVON PROFITIEREN KÖNNEN.

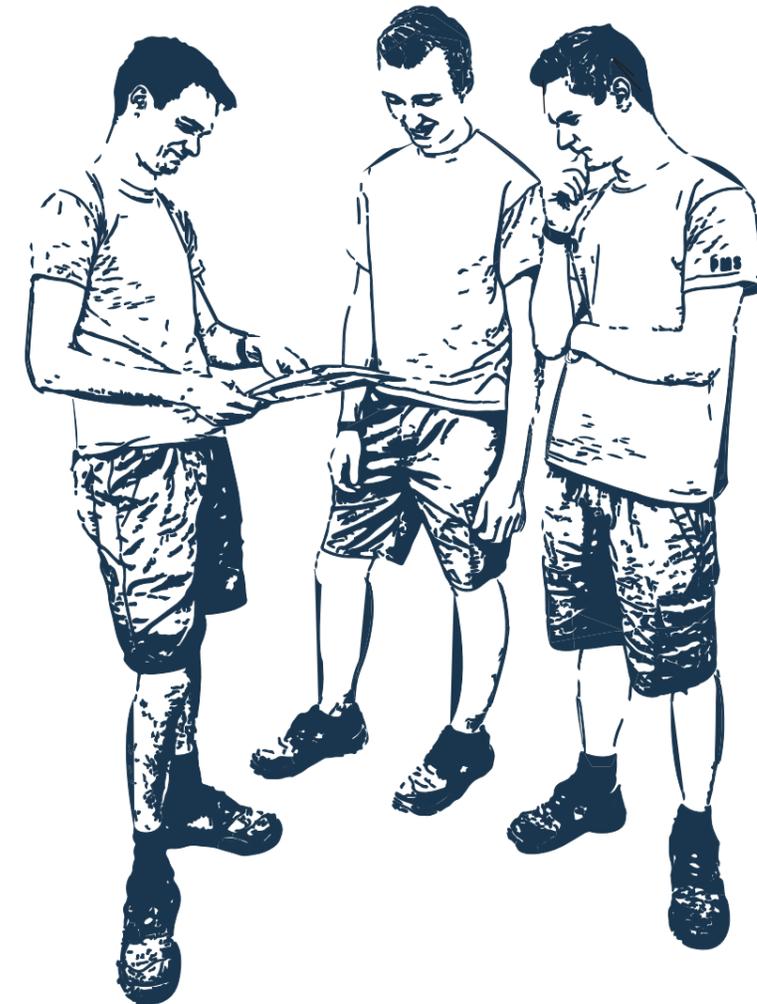
Nr.	Definierte IMS Ziele 2021	Maßnahmen	Termin	Zuständig
		Umsetzung Whistleblower Richtlinien	4. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT
		Evaluierung der Risikoanalyse und Anpassung an die Organisation	4. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT
7	Nachhaltige Entwicklung	Reorganisation der Fertigung <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Schnittstellen im Prozess Fertigung • Implementierung Teamleiterorganisation • Optimierung der Auslastungsdarstellung und Forecast 	4. Quartal 2021	Bereichsleitung Fertigung
8	Mitarbeiterzufriedenheit	Gründung von Arbeitskreisen zur Aufarbeitung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2020	3. Quartal 2021	Bereichsleitung HR/Marketing
9	Erhöhung des Mitarbeiteranteils, der mit dem Fahrrad zur Arbeit kommt	Errichtung eines überdachten Radabstellplatzes inkl. Lademöglichkeit für E-Bikes	3. Quartal 2021	Bereichsleitung Facility Management
10	Abfallreduzierung	Laufende Reduzierung von Gewerbemüll und Erhöhung des Wertstoffanteils	laufend	Bereichsleitung HSEQ-IT
11	Energie	Erhöhung des PV-Anteils um 50 % von 2020 auf 2021	4. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT
		Stromreduktion durch Awareness-Trainings bei den Mitarbeitern (z.B. Computer und Monitore über Nacht ausschalten)	4. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT

SOZIALES IST UNS WICHTIG

UNSERE PRODUKTE
EMOTIONALISIEREN NICHT –
DAS ÜBERNEHMEN UNSERE
MITARBEITER!

PLANER, KALKULANTEN,
PRODUKTIONSMITARBEITER, LEHRLINGE
UND ALL DIE ANDEREN, DIE HINTER DEM
TAGESGESCHÄFT MIT KLEMMEN, KABELN, COMPUTERN,
STECKERN ODER EINER
STEUERUNGSSOFTWARE STEHEN...

...GERADE DIESES
MENSCHLICHE ANTLITZ IST ES,
DAS DIE PMS AUSMACHT!



Der Mensch macht den Unterschied!



Arbeits- und Gesundheitsschutz

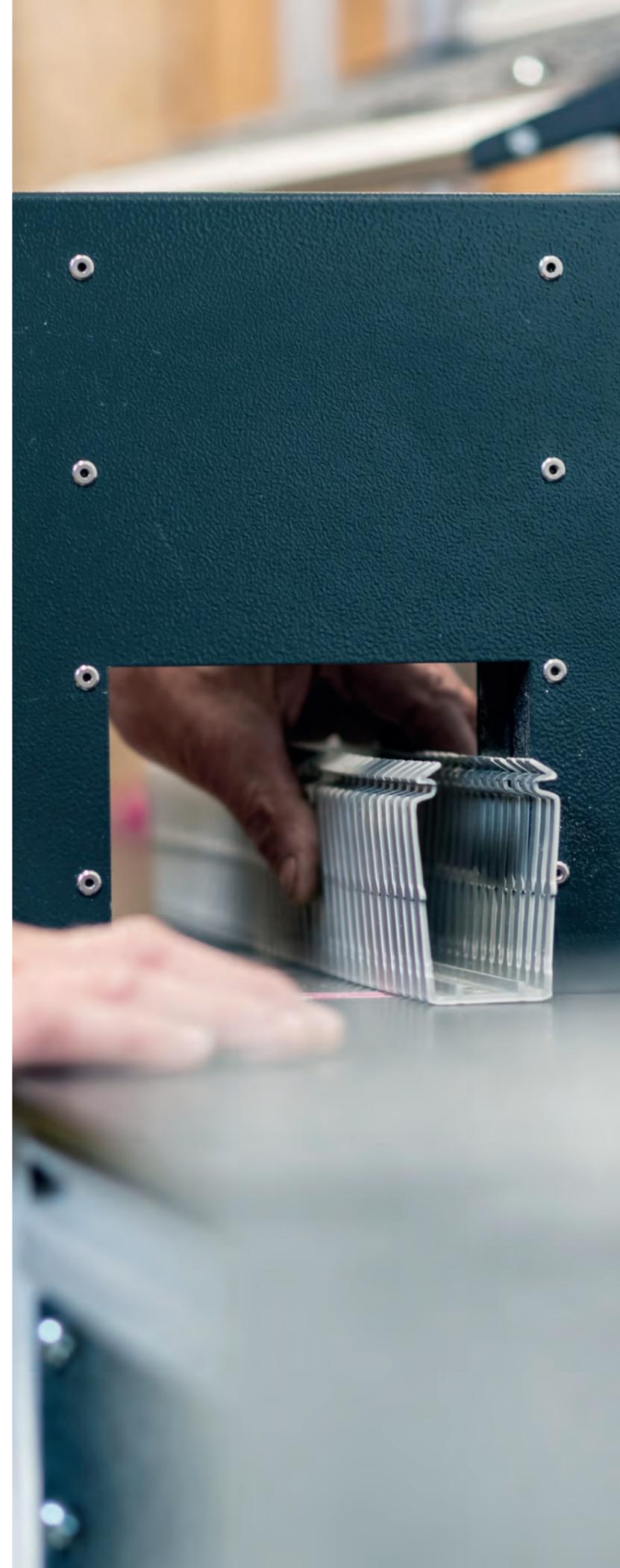
Leider lassen sich trotz aller Vorkehrungen nicht immer alle Unfälle vermeiden. 2020 verzeichnete die PMS sieben meldepflichtige Arbeitsunfälle. Die Zahl der Ausfallstage aufgrund von Arbeitsunfällen ist mit 80 Tagen gegenüber 2019 (58 Tage) leider gestiegen.

Bei uns genießt der Schutz von Leben und Gesundheit höchste Priorität. Jeder Unfall ist einer zu viel. Deshalb weisen wir jeden Mitarbeiter an, Gefahren bewusst zu erkennen, unverzüglich zu melden sowie Verbesserungsvorschläge für das sichere und gesunde Arbeiten einzubringen.

Es ist für uns selbstverständlich, die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter zu erhalten und sie vor Unfällen und Krankheit zu schützen. Entsprechend schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das so sicher wie möglich ist. Dabei unterscheiden wir nicht zwischen eigenen Mitarbeitern, Mitarbeitern fremder Firmen und Besuchern. Alle lokal geltenden gesetzlichen Anforderungen halten wir ein und nicht selten gehen unsere internen Vorgaben über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Gleichzeitig wenden wir so auch wirtschaftlichen Schaden ab, der durch unfall- oder krankheitsbedingte Ausfälle der Mitarbeiter entsteht.

PMS investiert viel in die Gesundheitsvorsorge und die Optimierung der Arbeitssicherheit. Eine lückenlose Dokumentation aller Arbeitsunfälle und sicherheitstechnischen Vorkommnisse ist die Basis für laufende Analysen und die daraus resultierenden Verbesserungsmaßnahmen. So etwa werden nicht nur die tatsächlichen sondern auch die Beinahe-Unfälle aufgezeichnet – ein wesentlicher und wichtiger Schritt im Sinne des Präventionsmanagements.



Arbeitssicherheit. Langfristiges Ziel: „NULL UNFÄLLE“

An unserem langfristigen Ziel „Null Unfälle“ halten wir fest. Wir entwickeln den Arbeitsschutz daher kontinuierlich weiter.

Zur Zielerreichung setzen wir auf strikte Einhaltung unserer Standards für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt. Wir legen den Fokus auf technische Maßnahmen sowie spezielle Schulungsprogramme, um alle Mitarbeiter zu sensibilisieren und Arbeitsunfälle zu vermeiden. Deshalb finden an allen Standorten regelmäßig Schulungen statt.

7

Meldepflichtige
Arbeitsunfälle

80

Summe Krankenstandstage
infolge von meldepflichtigen
Arbeitsunfällen

19

Unfallrate TMQ
(Anzahl meldepflichtiger
Unfälle pro 1000 Arbeiter)

Tausend-Mann-Quote und Unfallhäufigkeit 2020

Trotz umfassender Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung und Verhaltensänderung war auch in diesem Berichtsjahr Unachtsamkeit die häufigste Unfallursache. Wir haben daraus die Konsequenz gezogen, dass über alle Managementebenen hinweg die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern intensivierte wurde. Der Fokus liegt dabei

auf der Schärfung der Aufmerksamkeit bezüglich möglicher Gefahrenquellen und der Stärkung des Bewusstseins, dass Sicherheitsvorschriften und technische Schutzmaßnahmen in jedem Fall verbindlich einzuhalten sind.

Monat	AU	Arbeitnehmer		TMQ	UH	Ø Stunden
		Anzahl Gesamt	Stunden Gesamt			
Jänner	1	366	49.015	2,73	20,40	133,92
Februar	0	359	47.973	0,00	0,00	133,63
März	3	363	48.297	8,26	62,12	133,05
April	0	362	46.153	0,00	0,00	127,49
Mai	0	365	47.947	0,00	0,00	131,36
Juni	0	369	51.340	0,00	0,00	139,13
Juli	0	382	55.678	0,00	0,00	145,75
August	1	397	50.834	2,52	19,67	128,04
September	1	384	57.616	2,60	17,36	150,04
Oktober	1	382	55.652	2,62	17,97	145,69
November	0	378	58.233	0,00	0,00	154,06
Dezember	0	375	45.228	0,00	0,00	120,61
GESAMT	7	374	613.965	19	11	137

$$\text{Unfallhäufigkeit (UH)} = \frac{\text{Anzahl der Arbeitsunfälle} \cdot 10^6}{\text{geleistete Arbeitsstunden}}$$

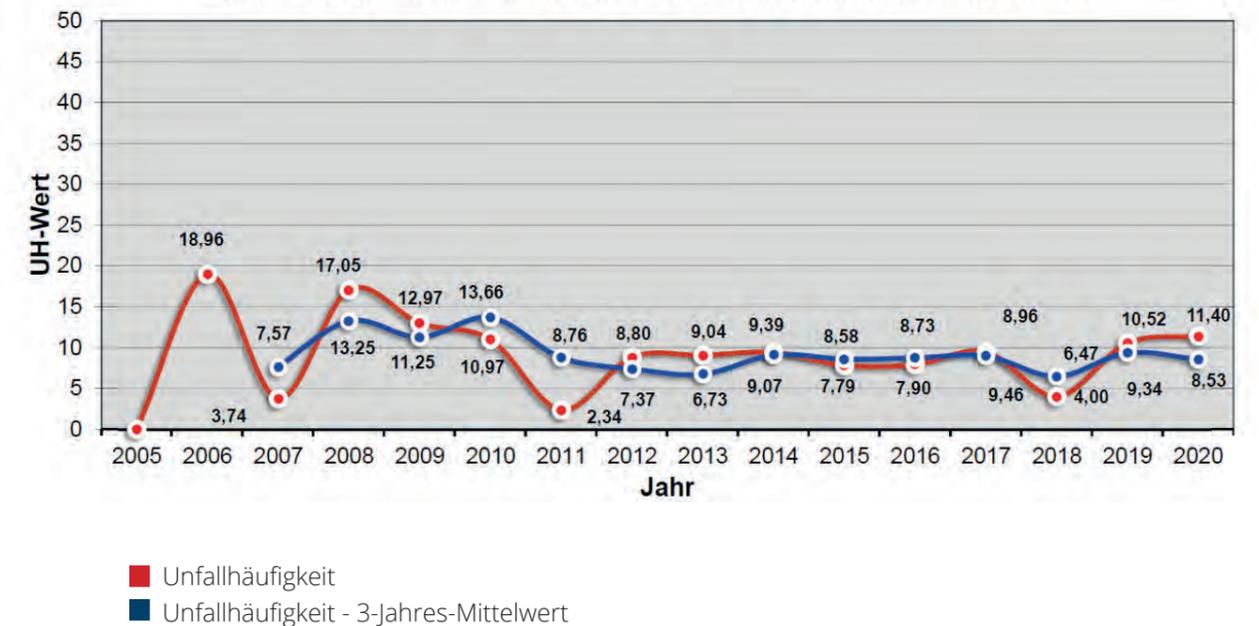
“ UNSERE ARBEIT IST NIE SO DRINGEND ODER WICHTIG, DASS WIR UNS NICHT ZEIT NEHMEN KÖNNEN, SIE SICHER AUSZUFÜHREN. ”

Franz Grünwald, Geschäftsführer

Die Qualität unserer Arbeit sowie die Seriosität und Professionalität bei der Arbeit ist unser höchstes Gut. Die Effizienz mit der unsere Arbeit erledigt wird, soll eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden ermöglichen. Ebenso wichtig wie unsere Kunden sind unsere Mitarbeiter, daher setzen wir auf gezielte Einarbeitung sowie Schulungen und Weiterbildungen. Unsere Mitarbeiter erhalten alle möglichen Voraussetzungen um ihre Arbeit erfolgsorientiert und sicher zu erfüllen.

Alle Mitarbeiter erhalten in regelmäßigen Abständen eine Arbeitsschutzbelehrung und werden mittels Aushängen und Warnhinweisen darauf hingewiesen, die nötigen Schutzmaßnahmen zu beachten bzw. die nötige Schutzausrüstung zu tragen. In unserer monatlichen Mitarbeiterausbildung werden außerdem stets Arbeitsschutz relevante Themen aufgegriffen und behandelt. Diese Maßnahme soll Mitarbeitern die Bedeutung des Arbeitsschutzes näherbringen und sie für Gefahrenquellen sensibilisieren.

Unfallhäufigkeit der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH





Ein Blick in die Arbeitsmedizin

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und in Erfüllung des Arbeitsschutzgesetzes ist Frau Dr. med. Katharina Memmer seit Beginn 2019 mit der betriebsärztlichen Betreuung der PMS beauftragt.

Frau Dr. Memmer steht den Mitarbeitern bei Fragen oder Beschwerden bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz in Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz, aber auch allen medizinischen Fragen, in ihren Sprechstunden bei uns im Haus, per E-Mail oder Telefon zu Verfügung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Betriebsbegehungen
- Eignungs- und Folgeuntersuchungen
- Hör- und Sehtests
- Impfaktionen
- Organisation und Unterstützung bei gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Organisation der Ersten Hilfe
- Maßnahmen zur Gefahrenverhütung sowie Unfallverhütung
- Ermittlung und Beurteilung von Gefahren
- Fragen des Arbeitsrhythmus und der Arbeitszeit, Pausenregelung, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsablauf

Neben den regelmäßigen Begehungen der Arbeitsplätze und der Beratung in allen betrieblichen Gesundheitsfragen wurden im Jahr 2020 von der Arbeitsmedizin folgende Schwerpunkte gesetzt:

- FSME-Impfaktion
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Lärmschwerhörigkeit/Audiometrie
- Grippeimpfung
- Corona Prävention
- Immunstärkung

“ MOTIVIERTE MITARBEITER SIND GESUNDE MITARBEITER. DIE BETRIEBSMEDIZIN SORGT FÜR GESUNDE MITARBEITER UND LEISTET DAHER EINEN WERTVOLLEN BEITRAG ZUM UNTERNEHMENSERFOLG. ”

*Martin Grünwald,
Leitung IT-HSEQ*

COVID-19 Krisenmanagement

Die weltweite COVID 19 Pandemie stellte das Gesundheitssystem aber auch die gesamte Wirtschaft vor enorme Herausforderungen.

Das interne Krisenmanagement beeinflusst maßgeblich die Reaktionszeit und die erfolgreiche Verarbeitung von Ausnahmesituationen. Wir bei PMS beschäftigen uns bereits seit Ende Jänner 2020 mit dieser Krisensituation und haben diesbezüglich einen unternehmensinternen Krisenstab eingerichtet. Die Gesundheit aller Mitarbeiter sowie unserer Lieferanten und Kunden liegt uns sehr am Herzen und bildet die oberste Zielsetzung bei der erfolgreichen Krisenbewältigung.

Neben dem „Key Factor“ Zeit spielen beim Krisenmanagement auch sogenannte „Contributing Factors“ eine wichtige Rolle:

Preparation – Vorbereitung

Die COVID-19 Krise hat auch die PMS unmittelbar getroffen. Im Vorfeld hat es keine strategischen Vorbereitungsmaßnahmen gegeben. Einen Notfallplan oder eine Checkliste gab es für solche Fälle noch nicht.

In diesem Fall hat sich die Vorbereitung ausschließlich auf Sofortmaßnahmen aus den Empfehlungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen der Bundesregierung beschränkt. Aber auch in diesem Fall musste zuerst das Bedrohungsszenario für die PMS konkretisiert werden.

Den Rahmen für Abstimmungen und Einleitung von Maßnahmen haben wir in Form eines Lagezentrums definiert. Das Lagezentrum der PMS besteht aus Mitarbeitern des HSEQ-IT Bereichs, der Mitglieder des Führungskreises und der Geschäftsführung.

In der Anfangsphase der Krise hat es mehrmals tägliche Abstimmungen vor Ort gegeben. Mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen hat man das Abstimmungsintervall auf einmal pro Tag verkürzt, des Weiteren wurden diese Abstimmungen nun virtuell durchgeführt. Mitte April wurde das Abstimmungsintervall weiter angepasst.

Communication – Kommunikation

Mit der Bildung des PMS-internen Lagezentrums wurde eine zentrale Koordinationsstelle geschaffen. Für einen schnellen & transparenten Informationsfluss wurde eine eigene corona@pms.at E-Mail-Adresse eingerichtet.

Alle relevanten Informationen zur aktuellen Entwicklung der Situation aber auch zur Entwicklung auf unseren Baustellen, bei unseren Kunden sowie bei den Lieferanten wurden zentral über dieses Medium gesammelt. Das Lagezentrum wurde täglich von 08:00 bis 16:00 Uhr von einem Mitarbeiter des HSEQ-IT Bereichs betreut. Damit wurde auch sichergestellt, dass Fragen und angeforderte Entscheidungen schnell an die richtigen Stellen weitergeleitet und beantwortet werden konnten.

Um den Überblick nicht zu verlieren, wurde über die E-Mail-Korrespondenz ein Tagebuch mit Kurzzinformatoren zum Schriftverkehr geführt.

Die Kommunikation zu den Mitarbeitern wurde in erster Linie durch offizielle Aussendungen der Geschäftsführung gehalten. Die verantwortlichen Bereichsleiter vergewisserten sich zusätzlich, dass alle Mitarbeiter Zugang zu diesen Informationen hatten. Es wurde laufend über die aktuelle Situation sowie den damit verbundenen Maßnahmen informiert.

Cooperation – Zusammenarbeit

Die PMS ist in Form einer Matrixorganisation aufgebaut. Die Fachbereiche befinden sich zentral in Wolkersdorf und betreuen die Niederlassungen in fachlicher Hinsicht. Die Niederlassungen werden von Niederlassungsleitern eigenständig geführt.

Vor diesem Hintergrund ist es besonders wichtig, beschlossene Maßnahmen auch in den Niederlassungen unter Einbindung der Niederlassungsleitern umzusetzen. In der Krisenphase wurden Entscheidungen ausschließlich in Wolkersdorf getroffen und für das gesamte Unternehmen umgesetzt.

Um die Zusammenarbeit zu erleichtern, fungierte dabei das Lagezentrum des HSEQ-IT Bereiches als Bindeglied zwischen dem Führungskreis, den Niederlassungen und den Mitarbeitern.

Maßgeblich positiven Einfluss auf die Zusammenarbeit hat eine transparente Kommunikation. Wichtig dabei ist es, eine Akzeptanz für die getroffenen Maßnahmen zu schaffen. Dies erreicht man durch viele Gespräche mit den Mitarbeitern sowie mit ausführlichen Erläuterungen und Erklärungen zur aktuellen Situation. Die Zusammenarbeit wurde weiters durch ein enges Abstimmungsintervall zwischen den Fachbereichen und der Geschäftsführung positiv beeinflusst.

Execution – Umsetzung

Die Maßnahmen zur Krisenbewältigung wurden in Abstimmungsmeetings mit dem Führungskreis und der Geschäftsführung getroffen. Die Kommunikation der Maßnahmen erfolgte am selben Tag über die zentrale E-Mail Adresse corona@pms.at an alle Bereiche bzw. Mitarbeiter.

Die Umsetzung der Maßnahmen wurde von den Bereichsleitern im jeweiligen Verantwortungsbereich angestoßen und zentral an das Lagezentrum zurückgemeldet. Für die laufende Evaluierung der Situation wurde der gesamte Schriftverkehr mit Kunden und Lieferanten in Bezug zur Corona-Krise an das Lagezentrum weitergeleitet. Diese Informationen wurden gesammelt und bildeten in weiterer Folge die Grundlage für Folgeabstimmungen und weitere Maßnahmen.

- Bildung eines Lagezentrums unter Führung des HSEQ-IT Bereiches
- Einrichtung einer corona@pms.at E-Mail-Adresse als zentrales Kommunikationsmedium
- Aussendung zu vorbeugenden Maßnahmen (Sicherheitsabstand, Hände waschen etc.)
- Einschränkung aller Dienstreisen – zentrale Freigabe über das Lagezentrum
- Erstellung Guideline für Kundenbesuche inkl. Verhaltensregeln
- Mitarbeiter wo möglich in Home-Office
- Information an Kunden & Lieferanten
- Separation der Fertigung vom Bürogebäude und Zutrittsbeschränkungen für Montagepersonal
- Ausweitung der Essenszeiten & Verringerung der Anzahl von Personen in der Kantine
- Vorbereitung und Umsetzung des Kurzarbeitsmodells
- Einführung Wechselschichtbetrieb im Lager
- Ausarbeitung von Stufenplänen für das kontrollierte Hochfahren der Bereiche im Mai & Juni
- Errichtung einer betriebsinternen Teststraße
- Maskenpflicht

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete, Dipl.-Ing. Peter Kroiß und Dipl.-Ing. Werner Gargitter, Mitglieder der EMAS-Umweltgutachterorganisation TÜV AUSTRIA CERT GMBH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, EMAS-Umweltgutachter mit der Registriernummer **AT-V-0008**, akkreditiert für den

Bereich „43.21 Elektroinstallation“

bestätigen begutachtet zu haben, ob die Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH
am Standort 9431 St. Stefan im Lavanttal, PMS-Straße 1



mit der Registriernummer **AT 000653** angegeben, alle Forderungen der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 in der Fassung 2018/2026 vom 19.12.2018 durchgeführt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung von der PMS ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die vorliegende Umwelterklärung geht über die Anforderungen der EMAS-Verordnung hinaus. Sie enthält insbesondere Informationen zu den Themen Arbeitssicherheit. Die PMS GmbH ist vom TÜV Austria auch gemäß SCC zertifiziert. Der für EMAS leitende Gutachter und eine weitere EMAS-Gutachterin im Auditorenteam sind selbst Sicherheitsfachkräfte. Die Aussagen in der Umwelterklärung zu Arbeitssicherheit wurden daher im Rahmen der Zertifizierungen gemäß SCC überprüft.

Wien, 19. Juli 2021




Dipl.- Ing. Peter Kroiß
Leiter der Umweltgutachter- Organisation

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



AT-000653

Registrierungsurkunde

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

9431 St. Stefan/Lavanttal

Das Unternehmen nimmt am Umweltmanagementsystem EMAS teil (Verordnung EG 1221/2009) und ist daher zur Verwendung des EMAS-Zeichens berechtigt. Das Unternehmen veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung und lässt ihr Umweltmanagementsystem von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter überprüfen.

Gültig bis September 2023



Bundesministerin Leonore Gewessler, BA
Wien, im September 2020

Für unser Tal ...

... leben wir den
Umweltgedanken tagtäglich!

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

PMS - Straße 1
A-9431 St. Stefan
+43 (0)50 767-0
mail: office@pms.at

www.pms.at